

Protokollauszug vom

06.10.2021

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur:

Verpflichtungskreditabrechnungen Projekt-Nr. 12874, Neupositionierung Kunstmuseen Winterthur, sowie Projekt-Nr. 13168, Sanierungsmassnahmen Museum Oskar Reinhart (heute Reinhart am Stadtgarten), Minderkosten

IDG-Status: öffentlich

SR.21.768-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 12874 für die Neupositionierung Kunstmuseen Winterthur im Betrag von 255 037.35 Franken (Minderkosten 119 962.65 Franken) wird genehmigt.
2. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 13168 für die Sanierungsmassnahmen des Museums Oskar Reinhart (heute Reinhart am Stadtgarten) im Betrag von 149 599.70 Franken (Minderkosten von 400.30 Franken) wird genehmigt.
3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, Controlling DKD; Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Bau, Amt für Städtebau, Controlling und Finanzen; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Projektbeschreibung und Ausgabenbewilligungen/-freigaben

Die vorliegenden Kreditabrechnungen betreffen zwei Teilprojekte im Zusammenhang mit der Umsetzung des Museumskonzepts sowie Sanierungsmassnahmen, die im gleichen Zug umgesetzt worden sind. Auf dem Projekt Nr. 12874 (Neupositionierung Kunstmuseen Winterthur) wurde zum einen der Studienauftrag für die Villa Flora, zum anderen die Einrichtung der Briner-Säle im Reinhart am Stadtgarten abgerechnet. Der Bruttokredit für den Studienauftrag betrug 150 000 Franken; die Hälfte dieses Betrags wurde über Drittmittel finanziert. Der Bruttokredit für die Briner-Säle wiederum betrug 320 000 Franken, wovon 170 000 Franken aus Drittmitteln beigesteuert wurden. Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Briner-Säle wurde ferner ein zusätzlicher Kredit von 150 000 Franken für Sanierungsmassnahmen notwendig, welcher über das Projekt Nr. 13168 (Museum Oskar Reinhart Sanierungsmassnahmen) abgerechnet wurde. Mit Rücksicht auf den bestehenden Sachzusammenhang der beiden Projekte sind ihre Abrechnungen vorliegend gemeinsam zu genehmigen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Museumskonzepts sind aktuell weitere Bauprojekte am Laufen, nämlich der Umbau und die Erweiterung der Villa Flora sowie die Neugestaltung des Eingangsbereichs und weitere Sanierungsmassnahmen im Reinhart am Stadtgarten. Obwohl es sich dabei auch um Vorhaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Museumskonzepts handelt, werden diese Projekte ordnungsgemäss als gesonderte Investitionsprojekte geführt.

Die beiden abgerechneten Projektkredite wurden folgendermassen bewilligt und freigegeben:

Projektierungskredit Neupositionierung Kunstmuseen Winterthur (Projekt-Nr. 12874)

Der Grosse Gemeinderat hat mit dem Budgetbeschluss 2008 für die Neupositionierung der Kunstmuseen in Winterthur einen Betrag von 100 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt Nr. 12874, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss). Dieser Kredit wurde in der Folge nicht verwendet.

Studienauftrag Villa Flora

Am 25. Januar 2012 beauftragte der Stadtrat mit SR.12.91-1 das Departement Bau, Amt für Städtebau, in Zusammenarbeit mit dem Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, einen Studienauftrag für den Umbau und die Sanierung der Villa Flora durchzuführen. Dabei ging der Stadtrat davon aus, dass der bereits gesprochene Kredit von 100 000 Franken für weitere Projektierungszwecke benötigt wird und bewilligte deshalb für den Studienauftrag einen zusätzlichen Brutto-Stadtratskredit in der Höhe von 150 000 Franken und gab diesen frei (Beilage). Dieser SR-

Kredit wurde dem bereits bestehenden Projekt Nr. 12874 (Neupositionierung Kunstmuseen Winterthur) gutgeschrieben. Die Hälfte der Kosten für den Studienauftrag in der Höhe von 75 000 Franken wurde in der Folge von der Hahnloser/Jäggli Stiftung übernommen.

Nach Abschluss des Studienauftrags im Jahr 2013 folgte der Stadtrat mit SR.13.241-1 der Empfehlung des Beurteilungsgremiums und empfahl für den Umbau und die Sanierung der Villa Flora das Projekt des Architekturbüros Jessen + Vollenweider GmbH aus Basel zur Weiterbearbeitung. Dieses Projekt befindet sich aktuell in der Bauphase und wird über ein separates Investitionsprojekt abgewickelt (Projekt-Nr. 13075, Umbau Villa Flora).

Einrichtung Briner-Säle im Reinhart am Stadtgarten (vormals Museum Oskar Reinhart) und Umnutzung ehemalige Hauswart-Wohnung, Projekt Nr. 13168

Der Umzug der Sammlungen Briner und Kern aus dem Rathaus ins Reinhart am Stadtgarten war Bestandteil des Sanierungsprogramms «effort 14+». Damit die beiden Sammlungen gemäss Museumskonzept im Reinhart am Stadtgarten eingerichtet werden konnten, waren bauliche Anpassungen notwendig. Mit dem Projekt wurde in der ehemaligen Hauswart-Wohnung Platz geschaffen für die Museumsadministration und den Hausdienst, so dass der Ostteil des Erdgeschosses für die Präsentation der Kunstwerke freigespielt werden konnte. Die Räumlichkeiten wurden komplett saniert: die Parkettbeläge wurden aufgefrischt, Wände und Decken wurden frisch gestrichen und alle drei Säle wurden mit einer neuen LED-Leuchtdecke ausgestattet.

Die Kosten für die Einrichtung der Briner-Säle im Reinhart am Stadtgarten beliefen sich auf insgesamt 470 000 Franken. Die gebundenen Kostenanteile im Umfang von 150 000 Franken wurden gemäss Beschluss des Stadtrates vom 25. November 2015 (SR.15.997-1) über das Projekt Nr. 13168 abgerechnet. Die weiteren Kosten, wovon 170 000 Franken durch Drittmittel (Spendengelder des Vereins «Freunde des Museums Oskar Reinhart mit den Sammlungen Briner und Kern») gedeckt waren, wurden dem Projekt Nr. 12874 belastet. Zusammengefasst präsentiert sich die Finanzierung des Projektes gemäss SR.15.997-1 wie folgt:

Projekt Nr. 13168

«Museum Oskar Reinhart, Sanierungsmassnahmen» Fr. 150'000.00 (§ 25.11.15)

Projekt Nr. 12874

«Neupositionierung Kunstmuseen Winterthur» Fr. 150'000.00

Spendengelder Fr. 170'000.00

Innerhalb des Projekts Nr. 12874 wurden die Ausgaben durch den mit dem Budget 2013 vom Grossen Gemeinderat bewilligten Projektierungskredit in der Höhe von 200 000 Franken (konstitutiver Budgetbeschluss) finanziert. Dieser wurde mit Verfügung vom 7. Juli 2015 durch die Departementsleitung Kulturelles und Dienste zur Einrichtung der Briner-Säle im Reinhart am Stadtgarten und die damit verbundene Umnutzung der ehemaligen Hauswart-Wohnung für die Administration und das Personal bis zum Betrag von 150 000 Franken freigegeben (Beilage).

2. Übersicht der Kredite Projekt Nr. 12874

Projekt Nr. 12874	Kredit	Beschlussdatum
B-Kredit (Projektierung)	100'000 Fr.	10.12.2007
SR-Kredit (Projektierung)	150'000 Fr.	25.01.2012
Beitrag Hahnloser/Jäggli Stiftung	-75'000 Fr.	25.01.2012
B-Kredit (Projektierung)	200'000 Fr.	10.12.2012
Total	375'000 Fr.	

Insgesamt wurden zugunsten des Projekts Nr. 12874 demnach drei Kredite bewilligt. Der erste (B-Kredit, 100 000 Franken) war für die Erarbeitung eines Konzeptes zur Neupositionierung der Kunstmuseen Winterthur vorgesehen, wurde aber nicht benötigt, da die betreffenden Ausgaben der Erfolgsrechnung belastet wurden. Der zweite Kredit (SR-Kredit, 150 000 Franken brutto bzw. 75 000 Franken netto) wurde für den Studienauftrag Villa Flora verwendet, welcher sich aus ebendiesem Konzept zur Neupositionierung der Kunstmuseen Winterthur ergab. Mit dem dritten (B-Kredit, 200 000 Franken) wurden im Zusammenhang mit der Neupositionierung der Kunstmuseen stehende Ausführungsarbeiten (Einrichtung der Briner-Säle) finanziert. Bei Letzterem wurde versehentlich ein Projektierungskredit anstatt ein Ausführungskredit beantragt und bewilligt. Zusammenfassend sind also über das Projekt Nr. 12874 diverse Projektierungs- und Ausführungsarbeiten im Zusammenhang mit der Neupositionierung der Kunstmuseen abgewickelt worden, für die aus heutiger Sicht separate Projekte angezeigt gewesen wären.

3. Kreditabrechnungen

Projekt Nr. 12874	Kredit	Ausgaben
B-Kredit (Projektierung)	100'000 Fr.	
SR-Kredit (Projektierung)	150'000 Fr.	
B-Kredit (Projektierung)	200'000 Fr.	
Bruttokredit	450'000 Fr.	
Einnahmen/Beitrag Dritte	-75'000 Fr.	

Nettokredit	375'000 Fr.	
Aufwand gemäss CS2 Projektabrechnung		255'037.35 Fr.
Minderaufwand		119'962.65 Fr.

Projekt Nr. 13168	Kredit	Ausgaben
SR-Kredit	150'000 Fr.	
Aufwand gemäss CS2 Projektabrechnung		149'599.70 Fr.
Minderaufwand		400.30 Fr.

Abweichungsbegründung

Die Kostenunterschreitung beträgt insgesamt 120 362.95 Franken (22.93 %). Diese Minderkosten ergeben sich zur Hauptsache aus der Nichtverwendung des zuerst bewilligten B-Kredites von 100 000 Franken.

4. Rechtsgrundlage

Gestützt auf § 65 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 25.02.2009 werden die Schlussabrechnungen von Verpflichtungskrediten und Gebundenerklärungen der Investitionsrechnung vom Stadtrat abgenommen.

5. Bauherreneigenleistungen

Für die Durchführung des Studienauftrags für die Villa Flora (Kostenart 504051) wurden keine Bauherreneigenleistungen verrechnet, da diese erst ab der Projektumsetzung verrechnet werden. Für die Einrichtung der Briner-Säle (Kostenart 504052) wurden die Bauherreneigenleistungen mit 5 600 Franken berechnet und dem Projekt belastet.

6. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Beilagen:

1. SR.12.91-1 vom 25.01.2012
2. Verfügung Vorsteher Departement Kulturelles und Dienste vom 07.07.2015
3. SR.15.997-1 vom 25.11.2015
4. Projektabrechnungen CS2 über die Projekte Nr. 12874 und Nr. 13168 vom 21.7.2020